



19.12.2001

Bürgerinitiative
Pro Oespeler Lebensraum e.V.
c/o Frau Judith Zimmermann
Salinger Weg 10

44149 Dortmund

Belastung durch Hochspannungsleitungen

hier: **Ihr Schreiben vom 15.10.01 an Herrn Oberbürgermeister Dr. Langemeyer**

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

das Dortmunder Gesundheitsamt hat sich gemeinsam mit der Universität Witten/Herdecke und der Universität Dortmund mit der Problematik von Hochspannungsleitungen auseinandergesetzt. Im Rahmen dieser Arbeit wurden an verschiedenen Stellen in Dortmund im Nahbereich von Hochspannungsleitungen Feldmessungen durchgeführt.

Diese Messungen ergaben Feldstärken, die deutlich unter den Grenzwerten der 26. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz – Verordnung über elektromagnetische Felder - (26. BImSchV) lagen. Diese Messergebnisse wurden in einer epidemiologischen Bewertung verwendet. Auf Basis dieser Bewertung wurde die folgende Vorgehensweise für die Bauleitplanung politisch beschlossen:

- *Zwischen Hochspannungsfreileitungen und gewerblichen oder industriellen Nutzungen brauchen keine Abstände eingehalten zu werden.*
- *Zwischen Hochspannungsfreileitungen und schutzbedürftiger Wohnnutzung wie in reinen und allgemeinen Wohngebieten und in Mischgebieten sind die technisch bedingten Abstände des Energieversorgungsunternehmens erforderlich.*
- *Zwischen Hochspannungsfreileitungen und Einrichtungen der sozialen Infrastruktur wie Kindergärten, Altenheimen und Krankenhäusern sollen so große Abstände eingehalten werden wie sie von der Verfügbarkeit des Raumes her möglich sind.*

Bei der weiteren Planung der Neubausiedlung am Steinsweg wird von einer Vollausslastung der Masten ausgegangen, auch wenn nicht sicher ist, ob RWE Net die derzeit nicht genutzten Kapazitätsreserven noch ausschöpfen wird. Auf dieser Grundlage leitet sich dann auch der erforderliche Schutzabstand ab, der zur Einhaltung der Grenzwerte der 26. BimSchV notwendig ist.

Sie können sich im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes über den aktuellen Stand informieren und ggf. weitere Anregungen äußern.

Mit freundlichen Grüßen



Ullrich Sierau